Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs für 1991

Von Friederike Zaisberger

Das Berichtsjahr war in der ersten Hälfte von der Aufgabenreform und im zweiten Halbjahr mit den Baumeister-, Zimmermeister- und Dachdeckerarbeiten zur Neugestaltung des Satteldaches und Nutzbarmachung des bisherigen Dachbodens als fünftes Stockwerk ausgefüllt.

Beim Personalstand ergaben sich Veränderungen, weil Kanzleidirektor Karl Weinberger nach mehr als 40 Dienstjahren, davon 16 im Landesarchiv, in den wohlverdienten Ruhestand übertrat. Seine Arbeit übernahm Walter Frühwirth, für den Friedrich Guggenberger in die Zentralregistratur des Archivs versetzt wurde. Nach dem Ausscheiden von Febe Moosleitner wurde Eva Staudecker für das Sekretariat aufgenommen. Im Rahmen der Werkstätten hat Christian Moser die Lehrlingsausbildung zum Buchbinder mit der Gesellenprüfung erfolgreich abgeschlossen. Im Zug einer Umorganisation, bei der Günther Schmid die Mikrofilmstelle übernahm, wurde Harald Ofner vorerst halbtags in die Buchbinderei aufgenommen. Insgesamt wurden zwei Dienstprüfungen erfolgreich abgelegt, drei Mitarbeiter befördert und zwei pragmatisiert.

Arbeitsvereinbarungen bestanden zur Betreuung des Bezirksarchivs Pinzgau, zur Aufarbeitung der Fotosammlung, der Zeitungsdokumentation, der Salisburgensien-Bibliographie, zur Inventarisierung in der Plansammlung, zur Erstellung einer Hauschronik für die Firmian-Salm-Domherrenhäuser sowie für die Betreuung der dem Land gehörigen Bibliothek der Donauschwaben. Im Rahmen des Komitees für Kunstschätze wurde die Veröffentlichung der Inventare der erzbischöflichen Schlösser Golling, Mittersill, Moosham, Laufen, Hohenwerfen und Residenz vorangetrieben.

Von acht Mitarbeitern wurden 22 Symposien, Tagungen und Expertengespräche besucht (Österreichische Landesarchivdirektorenkonferenz in Linz, Expertenkonferenz der Archivdirektoren der Länder der Arge Alp in Augsburg, Tagung der Diözesanarchive der autonomen Region Südtirol/Trentino in Trient, Historikertag der Arge Alp „Gewerbliche Migration im Alpenraum" in Davos, Expertengespräch der Österreichischen Archive zur Skartierung von Bauakten in Graz, der 6. Österreichische Dokumentationstag in Wien, Internationaler Kongreß der Papierrestauratoren vom 26. bis 30. August in Uppsala/Schweden, Österreichischer Kunsthistorikertag in Linz 26. bis 29. September, Arbeitsgespräch über Restaurierung in Wien, Barocksymposion in Graz, Der europäische Barockgarten und seine heutige Verwendung in Wien, Das Reichsstift St. Emmeram in Regensburg, Regensburg, Sitzungen des Verbandes der Archivare und der Öster-

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

reichischen Geschichtsvereine in Wien, Teilnahme an der Salzburger Ortsnamenkommission und der Arbeitsgruppe „Regionalkultur und Sprache" sowie am Symposion „175 Jahre Salzburg bei Österreich", „Priener Gespräche", Jubiläum der eb. Hofbrauerei Teisendorf, Buchpräsentation in Bad Reichenhall, Begehung salzburgischer Wehranlagen im Brixental und Leukental sowie Tagung über Dorferneuerung in Reichenbach (bei Görlitz). An Öffentlichkeitsarbeit erfolgten sechs Vorträge (Elixhausen, Graz, Salzburg dreimal, Trient), 21 Führungen im Haus, davon eine Abendführung, und eine außer Haus (Begehung der Tauernstraße mit Studenten der Universität München), an denen 385 Personen teilnahmen. 15 zum Teil umfangreiche Artikel und Buchbesprechungen wurden verfaßt. Für den ORF, Landesstudio Salzburg, wurden neun Sendungen mitgestaltet und an Live-Aufzeichnungen des Fernsehens von Bayern 3 teilgenommen. Für den großzügigen Förderer des Landesarchivs, Dkfm. Walter Hetzer, konnte eine öffentliche Ehrung erwirkt werden.

Der Fortbildung dienten der Besuch der Verwaltungsakademie (2) und die Bildungsfahrt zum Bezirksarchiv Pinzgau, Teilnahme am Seminar für Familienforschung in Werfen. Im Rahmen des Austausches der Archivare innerhalb der Länder der Arge Alp haben zwei Kollegen des Tiroler Landesarchivs drei Wochen im Haus gearbeitet. Im Familienarchiv Moll in Villa Lagarina wurde mit der Anlegung von Regesten über den deutschsprachigen Briefwechsel mit den ersten tausend Nummern begonnen. Mitarbeiter des Landesarchivs schulten Datenbankbetreuer des Amtes ein, führten vier Seminare zum Thema „Wie erstelle ich eine Hofchronik" für die Salzburger Landwirtschaftsschulen durch, boten für Studenten der Universität Salzburg eine Einführung in neuzeitliche Quellenkunde, informierten die Marketenderinnen des Gauverbandes Salzburg über Salzburger Geschichte. Die Betreuerinnen des Karl-Heinrich-Waggerl-Archivs in Wagrain, des Instituts für Volkskunde und des Mozartarchivs der Internationalen Stiftung Mozarteum wurden für ihre Aufgaben vorbereitet und vor Ort und im Haus eingeschult. Weiters wurde im Rahmen des Historischen Instituts der Universität Wien unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Herwig Wolfram ein eintägiges Seminar zur Urkundenlehre im Haus abgehalten. Gemeinsam mit dem Salzburger Bildungswerk wurde vom Landesarchiv im Haus zweimal ein eintägiges Chronistenseminar zur Einschulung von Gemeindechronisten durchgeführt. Die von Mitarbeitern des Landesarchivs mitgestalteten Chroniken von Berchtesgaden, Elixhausen, Golling, Henndorf, Lend/Embach, Oberalm/Schützen, Rauriser Tauernhaus sind erschienen (Dr. Engelsberger, Gärtner, Dr. Koller, Dr. Preiß, Dr. Weber, Dr. Zaisberger). An den Chroniken von Bramberg, Kleinarl, Koppl, Maria Alm, Neumarkt und Wagrain wird gearbeitet.

Im Rahmen des Ausstellungswesens wurden betreut: Landesausstellung „Mozart – Bilder und Klänge" im Schlöß Kleßheim, „Umweltschutz und Wald in Werfen", Vorbereitungsarbeiten werden geleistet für die Gestaltung des Bergbaumuseums Hütten in Leogang, für die Ausstellung „Stadt

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

und Wildnis" in Wien und die Landesausstellung 1994 „Salz der Erde". Ein wehrgeschichtliches Museum für Salzburg wird im Rahmen der Salzburg Kommissionen beraten ebenso wie die Herausgabe einer Reihe „Salzburger Portraits". Beratungen wurden geleistet für die Ortsbildgestaltung der Gemeinden Reitdorf/Flachau und Oberalm.

Von den Mitarbeitern wurden 5036 schriftliche Anfragen erledigt, wovon 573 großteils ausführliche wissenschaftliche Erhebungen erforderten. Zwölf Erbhofansuchen wurden positiv erledigt, für 21 weitere wurden die Vorerhebungen abgeschlossen. 517 Benützer besuchten das Archiv 2474mal. 372 Benützer kamen aus Stadt und Land Salzburg, 22 aus Oberösterreich, 16 aus Wien, neun aus Tirol, sieben aus der Steiermark, vier aus Kärnten und drei aus Niederösterreich. Demgegenüber stehen 84 Besucher aus dem Ausland, wobei aus der Bundesrepublik Deutschland 70 Besucher, aus Italien vier, der Schweiz, den USA und der Tschechoslowakei je zwei und aus Frankreich, Großbritannien, Kanada und Spanien je ein Besucher kamen. Für sie wurden rund 5000 Konvolute Archivalien und 2580 Bücher aus den Bibliotheken im Rahmen des Benützerdienstes ausgehoben.

Die Ordnungsarbeiten im Historischen Archiv wurden mit der Überprüfung der Originalurkundenreihe fortgesetzt, wobei mit Jahresende 820 Dokumente in der Urkundendatenbank abgespeichert waren. Die Arbeiten wurden mit einer systematischen Überprüfung der Originalurkundenreihe durch die Restaurierwerkstatt begleitet. Die Anlage eines chronologisch geordneten Gesamtverzeichnisses der Salzburger Urkunden im HHStA Wien wurde begonnen. Vor Beginn der Umbaumaßnahmen im Haus mußte der gesamte vierte Stock geräumt und die Verlagerung in die übrigen Stockwerke und das Erdgeschoß vorgenommen werden. Anläßlich dieser Arbeiten wurde mit einer Generalrevision sämtlicher Bestände begonnen, die Zusammenführung von getrennt eingestellten Beständen anläßlich der Wiedereinrichtung des vierten und fünften Stockwerks vorbereitet (z. B. Bestand „Alte Bauakten", Urbare). Neu numeriert wurden buchförmige Archivalien aus dem Bestand Landschaft, Hofkammer, Rechnungsbücher und dem Familienarchiv Lodron. Plansammlung, Graphik, Münzen und Medaillen, Foto, Kalender und Plakatsammlung haben durch Ankauf und Schenkung umfangreichen Zuwachs erfahren, der mit der Inventarisierung EDV-mäßig erfaßt wurde. Der Bestand Handschriften erfuhr 87 Zugänge. Aufgearbeitet wurde der Neuzugang im Bestand Nachlässe: Erzherzog-Eugen-Archiv. Für die vorhandenen Nachlässe von Dr. August Prinzinger d. Ä. und d. J. sowie von HR Dr. Herbert Klein wurden Findbücher angelegt, ebenso wie für den Mikrofilmbestand über den Nachlaß Johann Stüdl. Für den Katastrophenfall wurden die ersten 60 Holzkisten zur Verlagerung der wertvollsten Archivbestände von der Haustischlerei angefertigt, die während des August-Hochwassers zur Auslagerung der Kapuziner-Bibliothek bereits nützlich in Einsatz gebracht werden konnten.

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

In der Zentralregistratur wurden 1668 Vorgänge durchgeführt, davon waren 684 Aktenentlehnungen, 654 Aktenrückgaben, 227 Anschlüsse von Regulierungsurkunden, 26 Verordnungen und 77 Erledigungen allgemeiner Art, davon 16 wissenschaftliche. Neu übernommen wurden 388 Kartons der Landesverwaltung, der Aktenbestand an Landesregierungs-, Bezirkshauptmannschafts-, Landesgerichts- und Bezirksgerichtsakten wurde durch Teil- bzw. Totalskartierung um insgesamt 580 Kartons verringert. Durch diese umfangreiche Skartierung wurde die Neubeschriftung hunderter Archivkartons notwendig. Im Zug der Maßnahmen im Dachbereich mußten rund 13.000 Archivkartons, 170 Laufmeter Urkundensammlung und rund 3000 Bände der Kapuziner-Bibliothek ausgelagert werden. Im Rahmen der Bauakten gelangten acht Kartons Straßenbau zur Endablage, die Bearbeitung des Gesamtbestandes Hochbau konnte abgeschlossen werden, 33 Kartons kamen zur Endablage. Die Ordnungsarbeiten an den Landesregierungsakten wurden mit den Jahren 1929 bis 1931 fortgesetzt, wobei in 50 Kartons ausschließlich eine Innenskartierung durchgeführt werden konnte (Verringerung des Aktenvolumens um ca. 20%). 6975 Baupläne aus dem Bereich Wohnbauförderung wurden inventarisiert.

In der Historischen Bibliothek wurden 1450 Bücher neu inventarisiert, wovon 226 angekauft wurden. 40 Zeitschriftenabonnements wurden mit ca. 1340 Einzelheften ergänzt. 1319 Dokumente wurden auf EDV aufgenommen.

Von der Amtsbibliothek wurden 1722 Bücher übernommen, wovon 551 angekauft wurden. 550 Sachbearbeiter beziehen regelmäßig 360 Fachzeitschriften, und 390 Sachbearbeiter werden mit 134 verschiedenen Loseblattausgaben von Gesetzeswerken beliefert. Von den Altbeständen der Bibliotheksaußenstellen wurden 140 Dokumente des Bundesdenkmalamtes, 480 der Abteilung 10, 30 der BH Salzburg-Umgebung und 420 für den Nationalpark Hohe Tauern im Haus auf EDV eingespeichert. Über Bildschirm sind nunmehr für die Amtsbibliothek, inklusive sämtlicher Außenstellen, 72.523 Titel erfaßt, was eine Steigerung von 10,6% gegenüber dem Jahresende 1990 bedeutet. Dies entspricht 677.942 Sätzen, mit einer Steigerung von 10,1%. In sämtlichen Datenbanken einschließlich der Erlaßsammlung sind nunmehr 167.339 Dokumente in 1,633.426 Sätzen abgespeichert und abrufbar. Dazu kommt noch die Zeitungsdokumentation seit 1945 mit 39.826 Titeln in 392.084 Sätzen.

In den Werkstätten wurden im Bereich der Restaurierung bearbeitet: 26 Bücher und Manuskripte (darunter eine Chronik mit 1200 Seiten, 78 Graphiken und Autographen), 31 Einzelgraphiken, neun Landkarten und Pläne, drei Schriftstücke, fünf Urkunden, 22 Siegel, vier Druckwerke, vier Zeitungen, eine Postkarte, ein Foto sowie 273 Post- und Lebensmittelmarken. Nach der Übernahme der vom Schimmel befallenen Bestände aus der Festung Hohensalzburg bestand die Notwendigkeit der Desinfektion von 168 Landkarten und zwölf Büchern. Im Rahmen der Untersuchung der Pergamenturkunden wurden 50 Urkunden bearbeitet. Für das Institut

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

für Geschichte wurde ein Gutachten über Schimmelbefall erstellt, für die Mozartausstellung wurden zwei Briefattrappen angefertigt. Weiters wurden 17 Passepartouts und drei Mappen hergestellt. Nach dem durch die Baumaßnahmen ausgelösten Wassereinbruch in sämtlichen Speichern mußten 112 buchförmige Archivalien handgetrocknet, 70 Lederrücken konserviert und ein Planschrank desinfiziert werden. In der Buchbinderei wurden 625 Bücher neu gebunden oder repariert sowie angefertigt: 240 Stück Fototaschen, zwei Schuber für die Residenzgalerie, 81 Kartons mit Papierschildern beklebt, fünf Buchattrappen, sechs Bilder auf Pappe aufgezogen, zwei Flügelmappen angefertigt, 18 Bleistiftständer, acht Schachteln, zwei Schachteln mit Stulpdeckel, elf historische Schuber mit Mappe und eine historische Mappe hergestellt. Im Mikrofilmlabor wurden 79 Filme mit ca. 47.400 Aufnahmen verarbeitet. 15 Filme wurden von auswärtigen Institutionen angekauft. 63 Filme wurden für hauseigene Bestände verwendet, 16 Filme für hausfremde (Matrikenbücher Mittersill, Nachlaß Stüdl u. a. m.), 58 Duplizierfilme wurden hergestellt. Für Benützer wurden 4400 Einzelaufnahmen gemacht und 125 Aufnahmen für Restaurierprotokolle verwendet. 20 Farbfilme mit Kodacolor Kunstfilm, drei Kleinbilddia, 49 Großdia 6 × 6 und 117 S/W-Negative 6 × 6 wurden angefertigt. Von insgesamt 357 S/W-Aufnahmen wurden 363 Abzüge 9 × 13, 489 Abzüge 13 × 18 und 30 Abzüge 18 × 24 hergestellt. Für Reprints wurden 9½ Rollen Silberpapier (groß) für ca. 2375 Prints, sieben Rollen Silberpapier (klein) für ca. 3150 Prints verbraucht. Mit dem hauseigenen Xerox-Gerät wurden 47.876 Xerox-Kopien hergestellt. Die Zeitungsverfilmung im Austausch mit der Universitätsbibliothek bzw. gegen Ankauf für das Stadtarchiv wurde aufgenommen, die Verfilmung von Pfarrmatriken der Erzdiözese fortgesetzt.

Das als Außenstelle des Landesarchivs bei der Bezirkshauptmannschaft Zell am See eingerichtete Bezirksarchiv Pinzgau besuchten 198 Personen. Mitgearbeitet wurde bei den Heimatbüchern Lend, Saalfelden, bei der Zeller Feuerwehrzeitung und in zahlreichen Festschriften, wofür insgesamt 47 Beiträge geliefert wurden. Für das Pinzgauer Pressearchiv wurden 171 Regionalzeitungen, Fachschriften und 709 Loseblattbeiträge gesammelt. Für die Bibliothek wurden 141 Bücher erworben sowie 102 Fotos und Ansichtskarten aus den verschiedensten Pinzgauer Gemeinden. Für die Sektion Zell am See des Österreichischen Alpenvereins wurde eine Festschrift zur 120-Jahr-Feier zusammengestellt und die Redaktion übernommen. In Schulen wurden sechs Vorträge über Heimatkunde gehalten sowie an drei Radiosendungen mitgearbeitet und 15 Ausstellungen besucht. Der aktuelle Umfang des Bezirksarchivs beträgt 230 Ordner und 300 Kartons.

Für die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde wurden der Versand des Mitteilungsbandes 131/1991 und eine Einzelaussendung durchgeführt.

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Neuerwerbungen 1991:

1. *Historische Bücher*

Böckler, Georg Andreas: Architectura curiosa nova; Das ist: Neue Ergötzliche Sinn- und Kunstreihe auch nützliche Bau- und Wasserkunst . . .; – Paul Fürst, Nürnberg (1664).

Englische Bruderschafft Unter dem Schutz des Heiligen Ertz-Engels und Himmels-Fürsten Michael . . .; – Prodinger, Salzburg 1769.

Fest-Blatt anläßlich der beglückenden Anwesenheit des hohen Brautpaares Seiner kais. Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolf und Ihrer königl. Hoheit der durchlauchtigsten Prinzessin Stefanie in der Landeshauptstadt Salzburg, 5. Mai 1881.

Friedens-Almanach von 1803 als Schluß und Supplement des Revolutions-Almanachs. – Heinrich Dieter, Göttingen (1803).H. Hermes: Fasciculus juris publici ex Sac. Rom. Imp. Viridariis collectus . . .; – Mayr, Salzburg 1663.

W. X. A. Frh. von Kreittmayr auf Offenstetten: Anmerkungen über den Codicem Maximilianeum bavaricum civilem . . .; II. Theil und IV. Theil, München 1821.

Albin v. Teuffenbach: Vaterländisches Ehrenbuch. – Salzburg 1879.

Friedrich Fürst Wrede: Pflicht. Dramatische Studie. – Salzburg 1897.

Gesetzesblätter des Deutschen Reiches (Tausch mit dem Bayer. Hauptstaatsarchiv München):

- G. Döllinger und Friedrich Frh. v. Strauß, Sammlung der im Gebiete der inneren Staats-Verwaltung des Königreichs Bayern bestehenden Verordnungen, 1835–1852;
- Karl Weber und Friedrich Weber, Neue Gesetz- und Verordnungen-Sammlung für das Königreich Bayern, 1819–1915;
- G. Döllinger, Churbaierisches Regierungs-Blatt und Folgende, 1803–1948, 1983–1985;
- Reichsgesetz-Blatt, 1876–1944/45, 1949/50–1979.

2. *Handschriften*

- Kochbücher:
  Anna Schwaighoferin – Abschrift des Kochbuches: Die erfahrene Wiener Mehlspeisenköchin. 1. Heft
  Von der alten Bauernlehen Resl (Großvaters Stiefschwester) in den 50er Jahren E. S.

Spende von Herrn Gottfried Steinbacher.

- Monographie zum Lagerbuche des K. k. Berg- und Hüttenamtes Mühlbach. – Mühlbach 1858 von Th. Kaltner und Lürzer (Fotokopie)
- Beschreibung der Geschichte so sich mit Lazarus Minzner, Schreiber zu Reichenhall, auf dem Untersperg begeben und zugetragen hat im Jahre 1666, Abschrift 1806
- Die Affaire von Cattaro 1806. Ursache der Besetzung von Braunau durch die Franzosen in den Jahren 1806/07. Kopien aus dem Kriegsarchiv: Archiv des Marineministeriums Nr. 235 und Transkription durch Theodor Wührer (Spender des Aktenkonvolutes)
- Salzburg zur Kriegs- und Nachkriegszeit (1939–45, und danach); dazugehörige Fotos in Fotosammlung. Ehrenbürgerschaft von Oberst a. D. Hans Lepperdinger
- Chronik von Marzoll

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

- Sebastian Hinterseer:
  a Biographisches und bibliographische Unterlagen. Hausgeschichte Gemeinde Badgastein 1990
  b Hausgeschichte Gemeinde Badgastein
  c Liedersammlung/div. Heimatlieder
  d Liedersammlung/Liebeslieder, Abschiedslieder
  e Liedersammlung/Stände- und Berufslieder, Jäger- und Schützenlieder, Soldatenlieder
  f Liedersammlung/Spottlieder, Stanzl und Schnadahüpfer
  g J. Sendlhofer – Bandaufnahmen
  h Protestanten – Emigranten aus dem Gemeindebereich von Badgastein
- Manuskript: Stammfolge Grohmann
- Hans Starzinger: Lieder und Gedichte. Mit Portraitfoto; entnommen aus: Landesregierungsakt 1930: VI–4c
- P. Dominikus Winkler: Familienchronik der Grafen von Überacker. Abschrift nach dem Original bei Nachlaß Felner, Nr. 13
- Beschreibung des Bades in Aigen bei Salzburg von Silvester Barisani und Johann Ernst von Helmreichen zu Brunnfeld (Kopie aus dem Archiv Aigen bei Salzburg, Besitzer: F. K. Revertera-Salandra)
- Wildpret-Stück-Rechnung der K. K. Forstreviere Gastein, K. K. Forstamtes St. Johann vom II.ten milit. Quartal 1858/59; Forstrevier Goldegg, K. K. Forstamt St. Johann vom II.ten milit. Quartal 1858/59; K. K. Forstreviere Rauris, K. K. Forstamt St. Johann vom II.ten milit. Quartal 1859. Geschenk von Brigitte und Erich Geihseder, Botenwirt, Kleinarl
- Über die pflanzensoziologischen Verhältnisse im Reichhofgraben und Rettenbach bei Werfen. Vegetationskundliches Gutachten. Arbeitsstelle für Alpenländische Vegetationskunde und Bodenkultur Arriach, Kärnten
- Bericht über die Begehung des Lärch-Öfenbaches am 9. Mai 1951
- Beiheft zur Vegetationskarte vom Lawinengebiet bei Böckstein
- Bernerbachsperre im Weißbach bei Lenzing. Bez.: Zell am See, Gem.: Saalfelden; Studienreise 1962
- Agrarfragen: Alpwirtschaft, Hypothekenanstalt, Hausstättengesetz im Herzogtum Salzburg
- Materialien zur Cholera, darunter ein Brief von Dr. Weiglin aus Wien an Prof. Dr. Aberle mit Beobachtungen über den Verlauf der Seuche; ca. 1830; aus NL Herbert Klein
- Akten betr. die Verwaltung der Matthias-Bayrhamer-Armenstiftung, Seekirchen (1902, 1903, 1904, 1905, 1909); aus NL Herbert Klein
- Geologische Aufnahme Felbertauerntunnel mit Ausbau-Maßnahmen. Transalpine Ölleitung in Österreich Ges.m.b.H. 1967
- Burg Hohenwerfen. Bestandsaufnahme 1991
- Gästehaus des Führers. Schloß Kleßheim. Kostenanschlag. Geschenk von Herrn Camillo Kodric
- Dienstbotenbuch 1874–1877
- Mitgliedsbuch der Spar- und Konsumgenossenschaft in Salzburg 1921
- Prüfungsfragen für den niederen Bahnerhaltungsdienst
- Arbeitsordnung für das im Bau- und Bahnerhaltungsdienste beschäftigte Personal der K. K. Österreichischen Staatsbahnen. Wien 1912
- Statuten des Vereines „Pietät" zur Ausstattung von Leichenbegängnissen der Bahnbediensteten von Bischofshofen und Umgebung

Geschenke von Herrn Sebastian Andexer, Hüttau.

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

3. *Graphiksammlung:*
Franz v. Naumann, Vue de la Ville Capitale de Salzbourg, prise du Convent de Maria Plain (gez. Graf Lützow, gest. F. C. Wirsing)
L. Petzolt (?), Entwurf für ein Gedenkblatt: Salzburg im 16. Jahrhundert
Preußisches Einladungspatent vom 2. Feb. 1732
Andruck (S/W) für eine Schraubtalereinlage
Hebammendiplom 30. Juli 1904
Buna, Pars IX Bavariae Sup.
2 Salzburger Bauern in Tracht des 19. Jahrhunderts (2 Aquarelle)
Mühldorf, Radierung aus Merian (?)
J. F. Leopold, Salzburg, Kupferstich Augsburg, um 1730
Alter Markt, kolorierte Lithographie
„Salczburga" aus: Hartmut Schedel, Liber Cronicarum 1491
„Salzburg", Kupferstich mit Portraitmedaillon „Conradus I"
„Hellbrunn", lavierte Federzeichnung, um 1830
Woerl, Salzburg, Herder-Institut Freiburg im Breisgau, um 1860
Jonas Scultetus, Comitatus Glatz, aus: Blaeuw-Atlas, 17. Jahrhundert

4. *Kunstinventar*
Tony Grubhofer, Paß Lueg, aquarellierte Bleistiftzeichnung auf Rips, 1892, aus dem Lesesaal des Hotels de l'Europe

5. *Plansammlung*
Grund- und Profilriß vor den 2 Teucht-Schwefelöfen, Hüttschlag, 1803–1805
Gabriel Walser, Karte des Landes Montafon 1770, Faksimile. Geschenk von HR Dr. Karl-Heinz Burmeister
Flußplan der Salzach zwischen St. Georgen und Wildshut, Aquarell um 1600. Geschenk Gemeinde Oberndorf
Festungsrayon der Stadt Salzburg, aquarellierte Federzeichnung, um 1830
Plansammlung des Architekten Siegfried Karl Huber, ca. 1930–1950. Geschenk Baumeister Siegfried Huber
Raumordnungspläne 1940–1960 der Arch. S. K. Huber, F. Schmid, Weitgasser, Keidel und Engels, Rückauf. Von Abt. 7
33 Pläne aus der NS-Zeit über Vorhaben in der Stadt Salzburg, Liefering und Wals, Franziszäischer Kataster Bergheim, Elsbethen, Thurnberg. Von Abt. 6/Wasserbau

6. *Fotosammlung*
Glasplatten mit Siegelaufnahmen und 8 Ansichtskarten. Geschenk Willa Leitner
9 handkolorierte Photos um 1900 (Druckvorlagen?)
42 Klischées zu Ernst v. Pachmann „Aus dem Pinzgau" und 40 Photos und Ansichtskarten. Geschenk Caroline Aulitzky
22 Photos Zell am See um 1900. Geschenk Willa Leitner

7. *Archivalien*
7.1. buchförmige Archivalien
Notelbuch der befreiten und unbefreiten Grundherrschaften in der Pfleg Moosham 1776–1784. Geschenk Heimatmuseum Tamsweg
Notelbücher Lichtenberg 1584, 1586, 1593, 1600 ff., 1610 ff., 1612 ff., 2 Abgabenbücher 1589, 1596. Geschenk aus Nachlaß Hellmuth Priesl
Gewerbekataster Mattsee, Salzburg, Oberndorf, St. Gilgen, Thalgau

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

7.2. Akten der K. k. Liquidationshofkommission für Salzburg 1817–1821 (zu Kreisamt). Geschenk Staatsarchiv Triest

7.3. Forstakten

1. Försterhaus in Bruck, am 20. 2. 1928 entlehnt an Generaldirektion der ÖBF, wiedereingeordnet zu 18/a XXIII.4/1921
2. Imhof-Urkunden/Verträge für die Jagd in Kleinarl und Abtenau, wieder eingeordnet zu 31/1908

Abgetreten vom Allg. Verwaltungsarchiv, Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 132

Autor(en)/Author(s): Zaisberger Friederike

Artikel/Article: Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs 1991. 535-543